

dtv  
Hans Pleschinski  
**Ludwigshöhe**  
Roman

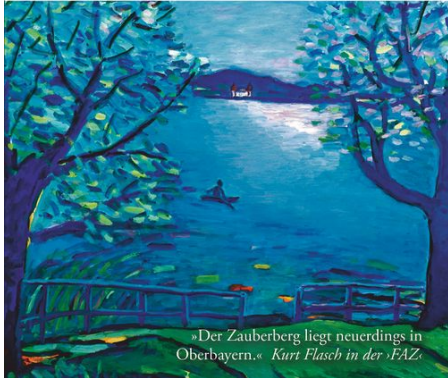
Hans Pleschinski

## Ludwigshöhe

Roman

*Auf der Longlist des Deutschen Buchpreises 2008*

Drei Geschwister erben, aber es ist ein vertracktes Erbe, denn Onkel Roberto hat zur Bedingung gemacht, dass sein großes Vermögen erst dann an Clarissa, Monika und Ulrich fällt, wenn sie die wunderbare Villa am Starnberger See ein Jahr lang zum Zufluchtsort für Lebensmüde machen. Die Gier siegt, trotz aller Skrupel. Damit beginnt die abenteuerliche Suche nach den »Finalisten« und eine hinreißende, turbulente Geschichte, die in einem Fest des Lebens endet – eine tragikomische Gesellschaftssatire, ein köstlicher Lesegenuss.



Hans Pleschinski  
**Ludwigshöhe**

584 Seiten

ISBN: 978-3-423-13937-3  
EUR 16,00 [DE] – EUR 16,50  
[AT]

ET 1. Dezember 2010, 4.

Auflage

Sprache: Deutsch

Zusatzinfos:

Lehrerprüfexemplar

Autor\*in

## Hans Pleschinski

Hans Pleschinski, geboren 1956 in Celle, studierte Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaften. Er lebt als freier Autor, Publizist und Theaterwissenschaftler in München. Sowohl für seine literarischen Werke als auch für die von ihm herausgegebenen und übersetzten historischen Bände erhielt er zahlreiche Preise. 2012 wurde er zum Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und zum Chevalier dans l'ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich ernannt. 2014 wurden ihm der Literaturpreis der Stadt München und der Niederrheinische Literaturpreis verliehen.

### Weitere Bücher von Hans Pleschinski

- Königsallee, Taschenbuch 14416, ISBN: 978-3-423-14416-2
- Leichtes Licht, Taschenbuch 13666, ISBN: 978-3-423-13666-2
- Wiesenstein, Taschenbuch 14722, ISBN: 978-3-423-14722-4
- Bildnis eines Unsichtbaren, Taschenbuch 13276, ISBN: 978-3-423-13276-3
- Brabant, Taschenbuch 13194, ISBN: 978-3-423-13194-0
- Königsallee, Hörspiel 741527, ISBN: 978-3-86231-527-7
- Nie war es herrlicher zu leben, Taschenbuch 14296, ISBN: 978-3-423-14296-0
- Ludwigshöhe, Taschenbuch 13937, ISBN: 978-3-423-13937-3

### Pressestimmen

» Herrlich morbide Gesellschaftssatire à la Zauberberg. «

, Journal München

» [...] ein Buch voller Lebenskunst und diabolischer Humanität. «

7. Dezember 2010, Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung